

**Bindung und Freiheit im  
bäuerlichen Leben**

Eine agrarsoziologische Untersuchung

Abhandlung  
zur Erlangung des Titels eines  
Doktors der technischen Wissenschaften  
der  
EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZÜRICH

vorgelegt von  
P. THOMAS LOCHER  
dipl. Ing. agr. ETH  
geboren am 31. März 1926  
von Remetschwil (Kt. Aargau)

Angenommen auf Antrag von  
Prof. Dr. A. Hauser, Referent  
Prof. J. Vallat, Korreferent

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>1. Problem und Methode</b> . . . . .	11
1.1. Das Problem . . . . .	11
1.2. Die Methode . . . . .	11
1.2.1. Der Fragebogen . . . . .	12
1.2.2. Der Befragungsraum . . . . .	13
<b>2. Das Unterlagenmaterial</b> . . . . .	16
2.1. Umfang der Antworten . . . . .	16
2.1.1. Die Befragung von 1970 . . . . .	16
2.1.2. Die Befragung von 1977 . . . . .	17
2.1.3. Erster Eindruck . . . . .	17
2.2. Statistische Formulierung . . . . .	18
2.3. Die Befragten . . . . .	19
2.3.1. Herkunftskanton . . . . .	19
2.3.2. Alter der Befragten . . . . .	21
2.3.3. Wohnort, Hof, Familie . . . . .	25
<b>3. Die bäuerliche Familie</b> . . . . .	33
3.1. Der Generationenwechsel . . . . .	33
3.2. Der Ehepartner . . . . .	40
3.3. Die Kinderzahl . . . . .	42
3.4. Die Eltern als Lebenshilfe . . . . .	46
3.5. Die elterliche Autorität . . . . .	48
3.6. Die Gewichtung der Elternteile . . . . .	49
3.7. Das frohe Element . . . . .	52
3.8. Die Stimmung im Elternhaus . . . . .	53
3.9. Freizeit und Ferien . . . . .	61
3.9.1. Freizeit . . . . .	61
3.9.2. Ferien . . . . .	65
3.10. Das Wohnhaus . . . . .	69
3.11. Die Heimgestaltung . . . . .	71
3.12. Das religiöse Leben . . . . .	74
3.13. Zusammenfassung . . . . .	78

<b>4. Bildung und Beruf</b> .....	82
4.1. Der Bildungswille .....	82
4.2. Die Grund- und Fachausbildung .....	83
4.3. Die Fachliteratur .....	85
4.4. Die Berufsfreude .....	88
4.5. Arbeit und Arbeitsmass .....	88
4.6. Der Einstieg in den Beruf .....	91
4.7. Die Hofführung .....	96
4.8. Hoffläche und Bodenpolitik .....	98
4.8.1. Die Hoffläche .....	98
4.8.2. Die Bodenpolitik .....	99
4.9. Die Hofübernahme .....	102
4.10. Der Tagesverdienst .....	106
4.11. Zusammenfassung .....	109
<b>5. Die geistige Verwurzelung</b> .....	113
5.1. Das Brauchtum .....	114
5.2. Die Dorfgemeinschaften .....	122
5.3. Radio und Fernsehen .....	124
5.4. Berufsbeharrlichkeit und Standesbewusstsein .....	126
5.4.1. Der geschichtliche Hintergrund .....	126
5.4.2. Die Antwort der Bauern .....	130
5.5. Der Berufswechsel .....	133
5.6. Das Spannungsverhältnis Stadt—Land .....	136
5.7. Zusammenfassung .....	140
<b>6. Wirtschaft und Politik</b> .....	143
6.1. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse und bäuerliche Organisationen .....	145
6.1.1. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse .....	145
6.1.2. Bäuerliche Organisationen .....	149
6.2. Die Selbsthilfe .....	153
6.3. Öffentliche Interventionen .....	156
6.4. Bauer und Bundeshaushalt .....	159
6.5. Im Dienst der Öffentlichkeit .....	164
6.6. Zusammenfassung .....	166
<b>7. Charakteristik</b> .....	169
<b>8. Zusammenfassung</b> .....	176
<b>9. Literaturverzeichnis</b> .....	182
<b>Lebenslauf</b> .....	191